

Presseinformation

03/01



München, 12.1.2012

Inklusion an Schulen - Die Kinderkommission des Bayerischen Landtags setzt sich für zwei gehörlose Mädchen in Schwaben ein

Unlängst ging der Fall der beiden gehörlosen Mädchen Vanessa und Melissa aus Schwaben durch die Medien, die nach dem Willen der Eltern eine Regelschule besuchen sollen, aber in die Mühlen von Behörden und Institutionen geraten sind. Es geht dabei auch um die damit verbundenen hohen Kosten für einen Gebärdendolmetscher.

Die Mitglieder der Kinderkommission des Bayerischen Landtags, die sich im Rahmen der UN-Behindertenrechtskonvention beständig für eine inklusive Beschulung einsetzen, plädieren eindringlich dafür, dass Lösungswege gesucht werden, die den beiden Kindern eine Teilnahme am Unterricht in den Regelschulen Mering und Neu-Ulm in „ihrer Sprache“ – der Gebärdensprache – ermöglichen.

Deshalb appellieren die Mitglieder der Kinderkommission des Bayerischen Landtags nachdrücklich an die zuständigen Behörden, das Kultusministerium, das Sozialministerium und den Bezirk Schwaben, gemeinsam alle Möglichkeiten zu prüfen, die den beiden gehörlosen Mädchen zu einer echten Teilhabe im Sinne der UN-Behindertenrechtskonvention verhelfen.

Mit freundlichen Grüßen

Die Mitglieder der Kinderkommission des Bayerischen Landtags:

Eva Gottstein, MdL

Claudia Stamm, MdL

Petra Dettenhöfer, MdL

Brigitte Meyer, MdL

Dr. Simone Strohmayer, MdL